



## **Rückblick Wanderung W2 am Mittwoch 9. Mai 2018**

### **Panoramaweg Leimensteig**

**Reiseleiterin: Jara Bühler**

**Fotos: Gerhard Weiss**

**Bericht: Anton van Son**

Die zweite Wanderung in diesem Jahr führte uns ins hügelige Appenzellerland mit 8 Kilometer Distanz und etwa 200m Aufstiege vom Sammelplatz über den Leimensteig nach Haslen AI.

29 topfitte Teilnehmer von 61 bis 89 Jahre, die aus Schleithelm, Riedheim, Bibern, Thayngen, Beringen, Büsingen, Stetten und Neuhausen nach Schaffhausen angereist waren, standen kurz vor 7 Uhr beim Landhaus parat für den 50-plätzigem Reisedar von Moser Reisen AG. Unser Chauffeur Bruno Koller brachte uns ohne Stau via Winterthur, St. Gallen, Teufen und Gais zum Landgasthof Sammelplatz, wo ein feiner Kaffee mit Gipfeli auf uns wartete. Im Jahr 1405 schon besammelten sich hier etwa 400 Appenzeller zur Schlacht am Stoss, gegen etwa 1200 Habsburger unter der Leitung von Herzog Friedrich IV von Oesterreich.

Nach der Kaffeepause ging es von 927m auf 1057m Meereshöhe durch frisch gemähte und noch voll blühende Wiesen, mit und ohne Appenzeller Kühe und Hunde, immer mit einer prächtigen Aussicht auf die erste Säntiskette, auf den Kronberg, die Hundwiler Höhe und sogar den Speer.

Unterwegs machten wir genügend Pausen beim Buechen, beim Rellen, bei der Ackerkapelle und beim Bildstock Gerstgarten, wo es dann wieder 130m hinunter ging mit Sicht auf das Mittagessen. Kurz vor Mittag kamen wir an beim Gasthaus Leimensteig der Familie Rechsteiner. Unsere Reiseleiterin Jara überraschte uns mit einem feinen Apéro mit Weisswein aus der Bündner Herrschaft.



Leimensteig 978m

Das Mittagessen war urchig: Hörnli mit Ghacktem und Apfelmus. Als Dessert stand ein Stück Appenzeller Schlorzifladen auf dem Programm. Während des Desserts wurde unsere Stimmung mit einigen Appenzeller Witzen, die von der Wirtin Lydia vorgetragen wurden, nochmals gesteigert.

Nachmittags ging es gut 250m hinunter nach Haslen. Der Schützenverein Schlatt-Haslen hatte uns erlaubt den Parkplatz beim Schützenhaus zu benutzen. Dies ersparte uns einen 300 m langen Marsch am Rande der Hauptstrasse ohne Trottoir. Hier stand Bruno mit Car und Bier parat. Er brachte uns via Wil, Frauenfeld und Stein am Rhein auf schönen Landstrassen wieder nach Schaffhausen. Das grosse Gewitter gab es erst am Abend als alle wieder zuhause waren.

Es war eine schöne, sonnige Wanderung, die mit genügend Pausen für alle Teilnehmer gut gelungen ist. Vielen Dank der Reiseleiterin Jara, die diesen Wandervorschlag mit viel Organisationstalent in ein herrliches Erlebnis umgesetzt hat.